



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

LIV. Markgraf Ludwigs Aussöhnung mit Perleberg v. J. 1353.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

LIV. Markgraf Ludwigs Ausöhnung mit Perleberg v. J. 1353.

Wy Iodewych romer van godes gnaden Markgreue tu Brandenborch vnde tu Lufytzen, des hylighen romeschen rykes ouerste kemerer, palandes greue by Ryne vnde hertoghe in beygern, bekennen openbare met dessem bryue dat wy met den bescheyden Ratmannen vnd den Borghern vnser stat tu perleberge vnser lyuen getruwen, den dy nufyn vnd noch komende syn, vmme alle stücke sake twydraht vploue vnd vm allerleye Gebreken, dye sych ie gehandelt hebben vnde geweset syn twyſchen vnſen bruder markgreue Iodewyge den alden, vnde vns, also lyesteken vnde gutleken verfunet, berychtet vnde vereynet syn, dat wy eder vnſe erven der nummermer ghedenken willen vnde ſye nummermer entghelden laten, weder met worden noch met werken, ſunder alle dy ſaken ſcholen doyt ſyn, ſo dat der nummermer ſchal gedacht werden, heymelek oder openbar, vnde ſchole ore holde ghenedyghe here wesen vorbot ewychleken, vnde ſcholen ſy by aller der rechtycheyt vnde gewonheyte laten blyuen, dy ſy vor hebben gehad by vnſen vorwaren, deme god genade, vnde ok by vnſen tyden, vnde beſtedighen en ok alle dy bryue, dy ſy hebben redelyk van vnſen voruaren, vnd ſcholen ſy ok dy ſtat tu perleberghe veſten, war en des dunket, dat ſy des behouen, des ſchole wy en gunen vnde dar tu behulpen wesen, also dy alden vorſten vorgheidan hebben. Weret ok dat vnſe ſtat tu perleberghe ſchade neme dy wyle deſſe krych ware, den ſchole wy en ghenedikliken vorſetten, vnd weret dat ymant der ſtücke gedechte vnde en dy vphue thu verdechnyſſe, dy ſchal eynen vreden ghebroken hebben, eſt he des met rechte ouerwunnen wert vnde ſchal dar vmme lyden dat recht is, dar tu ſchole wy en behulpen wesen. Ok ſchole wy ſy nycht vor geſten, ſunder were et, dat wy herescraft vuren muſten, dat heer ſchole wy legghen by dy ſtat, dar et doch ſeker licht na der Ratmanne rade. Ok ſchal en keyn gaſt*) in der marke blyuen, ane dy dorch manunghe oder dorch leyſtens wolle dar ynne muſten blyuen: vnde welk gaſt hedde len oder erue hyr yn der Marke, den ſchole wy vorguden dort bytten in vnſeme lande. Weret ener dat wy geſte bedorſten thu vnſen noden, dy ſcholen wy nemen na Rade vnſer manne vnd der ſtede. Ok ſchole wy vnſen Rat, vnſe Slote, vnſe veſten vnde vnſe ambacht bynnen deſſen landen myt keynen andern Luden beſetten, wen met vnſen beſetenen mannen, dy hyr bynnen beſeten ſyn. Ok ſcholen alle dy vor ghe ſcreuen Ratmanne thu perleberghe, Borghern vnde mannen dy darthu horen vnde myt yren dedynghen anſtan wyllen, alle dy nutte vnde dy recht hebben in allen yren ghüdden dar ſy recht tu hebben dar ouer ſy redelike bryue oder bewynghe hebben, dy ſy hadden des daghes darvor, er dat ſich deſſe ſaken irſt irhuuen, dat ſulue ſchole wy ok dun. Ok en ſchole wy ſy nycht verbuwen. Ok alle dy veſte dy ghebuwet ſyn ſeder der tyd dat dy dorchluchtyghe vorſte markgreue Iodewych tu brandenborch, vnſe lyue bruder vnd wy heren wesen ſyn, dy ſchedelik ſyn, dat wy dar tu wyllen behulpen ſyn, dat men dy breke, wenn wy vnſe land wedder thu ſamene ghebracht hebben. Ok were yennich man, dy eynen borgher beſchuldighen wolde, dat ſchal he dun in der ſtat vor deme ſchulten, vnde in eyne land gerychte nicht, et were den vmme hantlaſtyghe dat. Dat wy alle deſſe ſtücke gantz vnde ſtede halden wyllen des hebbe wy vnſe Ingeſegel an deſen bryf laten hanghen, des ſyn Thughe dy duchtighen Manne her Buſſe van aluenſleue vnd Johan van Wantſleue, Her peter van bredow vnd her nycolaus valke vnd her Jan van Rochow, Rydder, Dy Creſtyghen knapen Johan van wedele vnd werner van der Schulenborch vnde anderer erbarer lude ghenuch. Deſſe bryf is gegheuen In vnſer vorghehender ſtat thu perleberghe na Cryſtes ghebord dryt- teynhundert Jar dar na in deme dry vnde veſtygeſten iare an deme daghe ſunthe Leodogary.

Nach dem des Siegels beraubtem Original.

*) Gaſt, d. i. Ausländer, Fremder.